

Presstext 2013

Die **Dirty River Jazzband**, gegründet 1972 (?), pflegt die frühen Jazzstilrichtungen, die mit den Städten New Orleans, Chicago und New York in Verbindung gebracht werden. Das Repertoire besteht aus Kompositionen von Joe „King“ Oliver, Ferdinand „Jelly Roll“ Morton, Louis „Satchmo“ Armstrong, Leon „Bix“ Beiderbecke, Duke Ellington, Count Basie u.a..

Eine Spezialität der Band ist es, bei ihren Auftritten mit dem Publikum eine kleine Reise durch die Geschichte des Jazz zu unternehmen: Vom frühen Jazz aus New Orleans bis zum Swing der 40er- Jahre wird die Musik in klingenden Beispielen geschildert und mit Anekdoten garniert. Daneben gibt es ein „Salut to Satchmo“ mit bekannten und weniger bekannten Stücken von Louis Armstrong.

Der Name „Dirty River Jazzband“ leitet sich von dem Fluss Schussen ab, der bei Eriskirch in den Bodensee mündet und seinerzeit als ziemlich schmutzig galt. Inzwischen ist das Wasser der Schussen sauber; doch die Band hat ihren einmal gewählten Namen aus Traditionsbewußtsein beibehalten.

Seit ihrer Gründung hat die „Dirty River Jazzband“ zwei LPs und fünf CDs veröffentlicht, zuletzt mit Hazy Osterwald auf dem Vibraphon. Konzertauftritte gab und gibt es im In- und Ausland, u.a. beim Hot-Jazz-Festival in Ascona.

Die Musiker: - Thommy Maute - Posaune und Gesang
- Franz Ege – Trompete und Gesang
- Benjamin Engel - Klarinette und Altsaxophon
- Bernd von Guerard - Banjo
- Otto Bauknecht - Kontrabass
- Ferdinand Schreiber - Schlagzeug